[52970] Soeben ift erichienen und nach ben vorliegenden Beftellungen verfandt worden:

# Süter = Adreßbuch.

## Derzeichniß

der sämtlichen Rittergüter und selbständigen Guts= und Forstbezirke, sowie solcher größeren Güter, welche innerhalb des Gemeindeverbandes mit einem Reinertrage von eiwa 1500 . und mehr zur Grundsteuer veranlagt sind.

#### Fünfte Ausgabe.

Preis geheftet 9 .M; gebunden in Gangleinen 10 .M.

Das Buch verzeichnet die oben genannten Güter, einschließlich der zugehörigen Borswerke, mit den Namen der Besiger, Bevollmächtigten, Pächter und Gutsverwalter. Ferner sind angegeben: die Posts, Telegraphens und Eisenbahnstationen nebst deren Entsernung vom Gute, der Amtsbezirk, der Standesamtsbezirk und das Amtsgericht, die Gesamtssläche und die Fläche der einzelnen Kulturarten, der Grundsteuerskeinertrag, die indusstriellen Anlagen, sowie besondere Betriebss und Zuchtrichtungen.

Jedem Kreise ist eine Beschreibung mit Angaben über Größe, Einwohnerzahl, Biehstand, Bodenbeschaffenheit und anderen statistischen Notizen vorausgeschickt, welche außer
einer Nachweisung der Kreisbehörden auch eine Zusammenstellung der für die Landwirtschaft wichtigen größeren industriellen Betriebe enthält.

Bwei zuverlässige Register nach Orts: und Bersonennamen erleichtern den Gebrauch

Breslau, ben 5. Dezember 1894.

Berlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Rorn.

[52085]



Soeben erichien in neuer, fünfter Auflage:

# Gabriele von Bülow,

# Tochter Wilhelm von Humboldts.

Gin Lebensbild.

Aus den Familienpapieren Wilhelm von Humboldts und seiner Kinder 1791—1887.

\_\_\_ Mit drei Wifdniffen. \_\_\_\_

Geheftet 10 M ord., 7 M 50 & netto und 13/12. Eingebunden 11 M 50 & ord., 8 M 75 & netto.

Wenn das zunächst für die Angehörigen bestimmte Buch dennoch der Dessentlichkeit übergeben worden ist, so geschah solches "in der Ueberzeugung, daß jeder Leser gern den Eindruck einer so edlen Persönlichkeit empfangen und nicht ohne tiesere Anteilnahme diese echt deutsche Frau auf ihrem reichgesegneten Lebenswege begleiten wird". Das Erscheinen von vier Auflagen innerhalb eines Jahres ist ein Beweis, daß das Werk sich in den deutschen Familien bereits eingebürgert hat.

Wir bitten das Buch nicht auf Lager fehlen gu laffen.

Berlin, 3. Dezember 1894. G. G. Mittler & Gohn.

[42597]



# Französisches Unterrichtswerk

im engsten Anschlufs

an die Neuen Lehrpläne.

Von

## Otto Boerner.

P. P.

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit auf das in meinem Verlage erschienene, für alle Arten von Schulen bestimmte Französische Unterrichtswerk von Boerner mit der Bitte zu lenken, dasselbe denjenigen Schulen, die einen Wechsel des französischen Unterrichtswerks beabsichtigen, in Vorschlag zu bringen. Selten hat sich wohl ein neues Unterrichtswerk einer so allseitigen günstigen Aufnahme zu erfreuen gehabt wie das Boernersche, das zwischen der alten und der extremen neueren Methode einen vermittelnden Standpunkt einnimmt und aus

Boerner, Lehrbuch. geb. n. M. 2.60 Boerner, Grammatik. geb. n. M. 1.60 Boerner, Wörterbuch. geb. n. M. 1.20 Boerner, Oberstufe. geb. n. M. 2.40

besteht. Alsbald nach seinem Erscheinen gelangte dasselbe an mehr als 100 der verschiedenartigsten höheren und mittleren Lehranstalten, sowohl an Gymnasien und Realgymnasien, als an Real-, höh. Mädchen-, Bürger- und Volksschulen zur Einführung, wodurch sich in den 2 Jahren seines Bestehens der Druck von 3 Auflagen nötig machte. Neue Einführungen finden fortwährend statt, während eine große Anzahl weiterer für das nächste Schulsemester bevorsteht. Dieser außerordentlich rasche und bedentende Erfolg des Boernerschen französischen Unterrichtswerkes ist der beste Beweis für seine Vorzüge, die auch von Autoritäten anerkannt sind:

 Die Boernerschen Bücher sind ein ganz vorzügliches Lehrmittel: eine Art Quintessenz aller guten und rationellen Methoden.

 Ihrem Lehrbuche und seiner Methode wird jedenfalls die Zukunft gehören.
 Das Boernersche Lehrbuch übertrifft meines Erachtens alle ähnlichen Bücher.
 Ich halte dieses Buch geradezu für das Ideal eines französischen Lehrbuchs.

Einen ausführlichen Prospekt (24 S. gr. 8) mit zahlreichen überaus günstigen fachmännischen Beurteilungen stelle ich gern in jeder Anzahl zu Diensten mit der Bitte, denselben allen Lehrern und Lehrerinnen der Französischen Sprache Ihres Wirkungskreises zu senden. Ich bin auch gern bereit, auf einen Vorschlag Ihrerseits hin denjenigen Schuldirektionen, die einen Wechsel beabsichtigen, ein Freiexemplar des Französischen Unterrichtswerkes von Boerner zu senden.

B. G. Teubner in Leipzig.

1046\*